

Mathe Sek.II mit Grundkurs?

Beitrag von „Stephie24“ vom 8. September 2004 17:30

Hallöchen!

Ich werde zum Wintersemester in Bremen Bio/Mathe für den Bereich Sek.II studieren. Leider bin ich mir nun ziemlich unsicher ob ich mit meinen Grundkurskenntnissen zum erwünschten Erfolg komme. (Eigentlich wollte ich Deutsch studieren, aber dafür hab ich ne Absage kassiert). Laut Aussagen meiner ehemaligen Lehrer und einiger Bekannten ist ein Mathestudium ohne vorherigen Leistungskurs ziemlich schwer. Würde mich freuen, wenn ihr mir eure Erfahrung schildern könntet!

Gruß Stephie24

Beitrag von „hodihi“ vom 8. September 2004 17:47

Hi Stephie!

Eine Freundin von mir ist mittlerweile Ma/Sp-Lehrerin für's Gymnasium. Als LK hatte sie ebenfalls kein Mathe, sondern Latein und Chemie (glaube ich). Ma muss wirklich sakrisch schwer sein - aber durchaus zu schaffen. Ein paar der Prüfungen muss man halt ein paar mal mehr machen (und zum Teil dann noch müdnlich "vertiefen" 😊).

Gruß,
Holger

Beitrag von „leppy“ vom 8. September 2004 18:09

Nach dem was ich immer so höre über das Mathestudium (egal für welches Lehramt), ist es zumindest im Grundstudium ziemlich schwer, auch für die, die LK hatten, gibt es da wohl kaum einen Vorteil.

Ich würde Dir raten, es zu probieren, wenn Du keine Probleme damit hast, dass sich höchstwahrscheinlich bei Dir in den ersten Semestern alles um Mathe dreht. An vielen Unis gibt es zu den VLs nämlich noch Übungen oder Tutorien mit jeder Menge Pflicht-HA... Also Du

solltest schon eine Vorliebe fürs Rechnen und knobeln haben.

Gruß leppy

Beitrag von „silja“ vom 8. September 2004 23:53

Hallo,

ja, das Mathestudium ist schwer. Ich hatte Mathe LK und immer 1-2, dennoch war es am Anfang ziemlich hart. Musste einige VL und Übungen wiederholen, nicht weil es nicht für den Schein gereicht hätte, sondern weil ich die Abschlussarbeit und die Mündliche sonst nicht geschafft hätte.

LG

Beitrag von „Santiaguino“ vom 9. September 2004 01:26

Hi,

hab die gleiche Kombi studiert, ist nicht einfach, da Mathe viel Grübelei und Bio viel Lernerei erfordert. dafür macht Bio aber unheimlich viel Spaß (auch nachher) und man lernt nette Leute kennen. In Mathe hatte ich nur zu wenigen Kontakt, wir hatten aber ne gute Lern- und Schummelgruppe.

Denn: irgendwann wirds so abgedreht, dass es selbst mathebegeisterte (LK, 15 Punkte) nicht mehr interessiert was da läuft.

Aber noch zu deinem Problem: ob GK oder LK ist meiner Meinung nach egal, da die Vorlesungen idR bei Null beginnen und dann so schnell voranschreiten, dass ein LK nur im ersten Semester einen Unterschied macht. Man kommt aber durch und als Fach hat es eben so seine Vor- und Nachteile...

Durchhaltevermögen ist aber wichtig...

Beitrag von „Stephie24“ vom 9. September 2004 08:50

Vielen Dank für eure Antworten!

Im groben und ganzen hat mir Mathe immer Spaß gemacht und ändern kann ich es ja momentan auch nicht, also abwarten und Tee trinken. Aber vielleicht könnt ihr mir ja auch gleich nochmal weiterhelfen. Wenn es mir doch zu schwer wird, meinte die Uniberatung, dass ich noch in Deutsch wechseln kann. Gibts da irgendeinen bestimmten Zeitraum für, also muss ich mindestens 1-2 Semester studiert haben oder geht das auch im Semester?

Schon mal vielen Dank, mfG Stephe24!!!

Beitrag von „leppy“ vom 9. September 2004 08:54

Ich glaube, dass das dann immer noch am NC hängt. Der ist aber im Sommer oft niedriger. Vielleicht kann man aber auch an manchen Unis problemlos wechseln, hab mal sowas gehört. Bei uns kann man ohne NC nur in die Semester eingestuft werden, die bei ihrem Beginn noch keinen hatten. Oder wenn sich weniger in dem Semester rückmelden, als Plätze da sind (also eher gar nicht ...).

In der Regel geht es aber im Sommersemester gut, da sich dort viel weniger Studis immatrikulieren.

Gruß leppy